



## **Klassenbildungen im neuen Schuljahr**

**Die Zürcher Schulgemeinden erhalten vom Kanton in Form von Vollzeiteinheiten Stellenprozente für die Klassenbildungen zugesprochen. Berücksichtigt wird auch die soziale Belastung einer Gemeinde. In Volketswil wurde dieser Sozialindex vom Kanton herabgesetzt. Dies bedeutet trotz steigender Schülerzahlen eine geringere Anzahl an Lehrerstellen.**

### **Klassenbildungen an der Zürcher Volksschule**

Neben dem regulären Schulbetrieb läuft seit Beginn 2013 bereits die Organisation für das nächste Schuljahr 2013/14. Bei der Klassenbildung müssen die Gemeinden die Vorgaben des Kantons umsetzen. Die Anzahl Lehrerstellen im Kanton werden nicht pro Klasse, sondern pro Anzahl Schülerinnen und Schüler, in Form von Vollzeiteinheiten (VZE), gesprochen. Diese werden stufenweise zugewiesen. Mit den zugeteilten VZE muss, gemäss Lektionen- bzw. Stundentafel, der obligatorische Unterricht eingerichtet werden.

Bei dieser Berechnung der Vollzeiteinheiten spielen verschiedene Faktoren wie z. B. die Schülerzahlen und der Sozialindex eine wichtige Rolle. Der Sozialindex ist eine Kennzahl für die soziale Belastung einer Gemeinde. Er liegt zwischen den Werten 100 und 120. Der Sozialindex wurde vom Kanton ab dem Schuljahr 2012 neu berechnet, respektive neue Kriterien definiert. Dies hat zur Folge, dass vor allem die Städte und Agglomerationsgemeinden zu Gunsten der anderen Gemeinde Vollzeiteinheiten verlieren. Obwohl sich Volketswil gegen diesen neuen Verteilschlüssel einsetzte, wurde dies in der Vernehmlassung nicht berücksichtigt und die Schule muss nun die VZE-Verluste umsetzen.

Der Sozialindex für die Schulgemeinde Volketswil wird über drei Jahre verteilt auf die neu berechnete Höhe hinabgesetzt. Im letzten Schuljahr betrug dieser Index noch 113, im laufenden Schuljahr 111.4, im Schuljahr 2013/14 liegt er bei 109.8 und soll per Schuljahr 2014/15 weiter auf 108 sinken.

Die damit sinkenden Vollzeiteinheiten (Stellenprozente für die Klassenbildungen) trotz steigenden Schülerzahlen stellen Schulpflege und Schulleitungen vor einer grossen Herausforderung. Die Klassen müssen so gebildet werden, dass die bestmögliche Organisation daraus entsteht. Dies kann bedeuten, dass bei Jahrgängen mit geringen Schülerzahlen Klassen neu zusammengesetzt werden oder bei steigenden Schülerzahlen neue Klassen gebildet werden müssen.

Für das Schuljahr 2013/14 wird es im Schulhaus Hellwies eine zusätzliche 3./4. Klasse geben, im Schulhaus Feldhof wird eine zusätzliche Kindergartenklasse eröffnet.

Im Feldhof wird eine 1. Klasse aufgrund der geringen Schülerzahlen im neuen Schuljahr auf die verbleibenden zukünftigen zweiten Klassen im Feldhof/Zentral aufgeteilt. Die betroffenen Eltern sind im Vorfeld schriftlich orientiert worden.

### **Umbau Hauswartwohnung Zentral mit kleinerem Budget**

Im 2011 hat die Schulpflege beschlossen, infolge knappen Schulraums die Hauswartwohnungen für die Bedürfnisse der Schule zu nutzen. So entstand im Schulhaus Hellwies aus der Hauswartwohnung etwa die «Denkfabrik», eine Bibliothek mit Arbeitsplätzen.

Die ehemalige Hauswartwohnung im Schulhaus Zentral soll neu ebenfalls für Schulunterricht genutzt werden. In der Investitionsplanung 2013 sind für die Umnutzung der Hauswartwohnung Schulhaus Zentral Fr. 100'000 vorgesehen. Im Rahmen des Projektes Schulraum 2020 werden die beiden Schulhäuser Feldhof und Zentral in den nächsten Jahren grundlegend saniert und den neuen Bedürfnissen angepasst. Daher soll mit den Geldern besonders haushälterisch umgegangen werden und nur diejenigen Kosten, welche zwingend notwendig sind, ausgelöst werden. Anstelle der geplanten Fr. 100'000 wurden von der Schulpflege für absolut notwendige Umbaumaassnahmen nun lediglich Fr. 10'000 bewilligt. Die aufgeführten Kosten sind in der Investitionsplanung enthalten. Der Gesamtaufwand wurde massiv, zu Gunsten der Gesamtrechnung, reduziert. Die Kostenunterschreitung beträgt 78 %.

### **Benutzung Turnmaterial durch Vereine**

Seit dem Schuljahr 2012/13 können die Vereine - ausser im Schulhaus Feldhof - das Material in den Turnhallen ohne eine pauschale Kostenbeteiligung benutzen. Nun hat die Schulpflege Volketswil beschlossen, dass die Vereine das Turnmaterial auch in den Turnhallen Feldhof unentgeltlich benutzen können.

Damit die Benutzung des Materials in allen Turnhallen sämtlicher Schulanlagen weiterhin problemlos verläuft, stellt der Liegenschaftenverwalter sicher, dass mindestens 1 x jährlich Kontakt mit den Turnhallenkustoden und Vereinen zwecks Feedback / Optimierung aufgenommen wird.

Schulpflege Volketswil

Auskünfte: Rosmarie Quadranti, Schulpräsidentin, Telefon 044 908 34 40, e-mail:  
[rosmarie.quadranti@schule-volketswil.ch](mailto:rosmarie.quadranti@schule-volketswil.ch)